

---

# Clubnachrichten

Skiclub Beverin

Ausgabe 2024



**RIZZI AG**



**STEIN AUF STEIN ZUM  
PISTENSIEG - WIR  
DRÜCKEN DIE DAUMEN!**

**RIZZI AG**  
Bauunternehmung  
Bahnhofstrasse 22 • 7408 Cazis  
081 650 09 09 • www.rizzi.ch



**CANCOM**

**Nach einem langen Skitag  
verdienen Sie eine erholsame Nacht  
im Grand Resort Bad Ragaz!**

Als stolzer Sponsor des SC Beverin verlosen wir eine Nacht mit Frühstück und Wellness für Zwei. Scannen Sie den QR-Code, um teilzunehmen:



[www.cancom.ch/gewinnspiel-badragaz](http://www.cancom.ch/gewinnspiel-badragaz)

**ONAX**  
IT SOLUTIONS

OFFIZIELLE EINLADUNG

# 108. General- versammlung

Die Generalversammlung findet am 16. November 2024 um 20.00 Uhr in der STORY in Thusis statt.

## Traktanden

1. Administration
2. Protokoll der 107. Generalversammlung
3. Jahresbericht
4. Jahresrechnung
5. Rechnungsablage / Revisionsbericht
6. Budget
7. Festsetzung der Jahresbeiträge
8. Jahresprogramm
9. Wahlen
10. Anträge
11. Ehrungen
12. Varia und Umfrage

## **! Termin-Änderung !**

Die GV wurde um eine Woche, auf den 16. November 2024 verschoben.

Den aktuellen Kalender findet ihr auf unserer Webseite unter [www.scbeverin.ch/kalender](http://www.scbeverin.ch/kalender).

# In dieser Ausgabe



## Vom Schnee-Schaufeln und Einparkieren

Wie gewohnt erhalten wir von unserem Präsi einen bunten Überblick der letzten Saison: vom Saisonstart bis zur turbulente Clubreise.



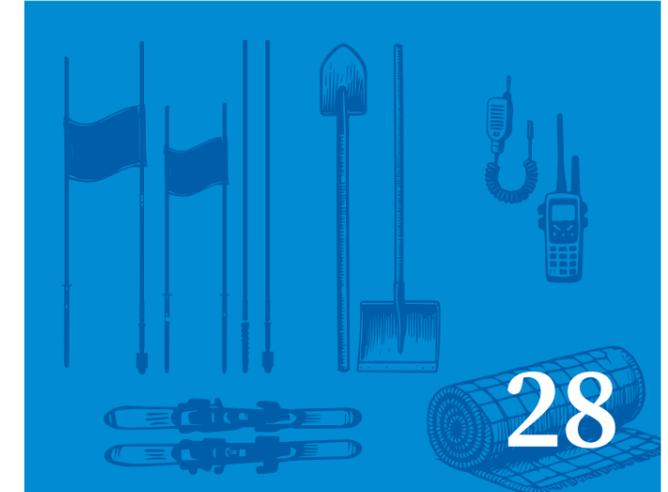
## Highlight im Oktober

Wieso es unsere JO im Herbst in den Säntispark verschlagen hat und wer dabei positiv auffiel, verrät uns Urs.



## Ja, es ist mein Letzter!

Dave ist froh, dass er nach neun Jahren nun den letzten Jahresbericht geschrieben hat. Schade, die waren immer so unterhaltsam...



## Material-Schlacht

Wie viel Material hat der Skiclub eigentlich? Und was kostet das Ganze? Jetzt schätzen und auf der Doppelseite rausfinden!



## Weshalb der Lüschersee so wichtig ist.

Skilift-VR-Präsi Hämpi Grass zur Bedeutung der Wiederaufstauungs-Testphase und der künftigen Schneesicherheit.



## Unsere fleissigen Jungtrainer

Erfahrungen weitergeben: Um Trainer, Jungtrainer und diejenigen, die erste Leitertätigkeiten übernehmen, geht's in Tonis Bericht.



## Berg- und Talfahrten

Packend und ehrlich gibt Ginia Caluori Einblicke in ihr Bikerinnen-Leben als «La ragazzina svizzera».



## Unerschrocken, aber technisch zu wenig gut.

Ein Abstecher in die Skigeschichte der 70er Jahre mit Werner Ambühl in der Hauptrolle und einigen SCB-lern in den Nebenrollen.

# Vom Schnee- Schaufeln und Einparkieren

VON SIMON ALLEMANN

Und wieder ist eine Wintersaison um! Dieses Jahr gab der Winter alles. Der erste richtige Schneefall kam pünktlich am 1. Dezember. Und da schon in Massen. An diesem Abend war die GV vom Skilift Tschappina in Scharans. Der Heimweg von der Versammlung war schon ziemlich spannend und bis am Morgen lagen gut und gerne 70 cm Schnee in Thusis.

Die Saison 23/24 startete gleich mit einem Highlight für unsere JO-Kinder: der Besuch von Mauro Caviezel beim Training am 27. Dezember. Doch dazu möchte ich gar nicht mehr Worte verlieren. Lest gerne mehr im Bericht von unserem JO-Chef Urs Ambühl. Danke Urs und deinem Leiterteam für den grossen Einsatz, den ihr jedes Jahr für unseren Nachwuchs leistet.

## Rennbetrieb

Auch vergangene Saison durften wir wieder diverse Rennen durchführen. Den Start machten wir mit dem Kinderskirennen am 20. Januar. Wir durften zahlreiche Kinder auf der Rennpiste begrüßen, ein paar Lehrer konnten auch animiert werden, am Rennen mitzumachen. Wie jedes Jahr bekam die Schulklasse mit den meisten Teilnehmern einen Gutschein für einen Skitag in Tschappina. Herzliche Gratulation an die Schule Flerden.

Weiter ging es dann am 10./11. Februar mit den FIS-Rennen der Damen U18 und U21. Wie bei jedem FIS-Rennen war geplant, die Piste zu wässern. Leider liessen es die Wetterverhältnisse nicht zu, die Piste zu einer Eisbahn zu machen. Trotz den bescheidenen Bedingungen konnten wir zwei faire Rennen durchführen. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle Helfer, die an diesem Wochenende im Einsatz waren. Vor allem am Sonntag mussten wir fast 20 cm Schnee von der Piste schaufeln. Das wäre ohne den Einsatz von allen Helfern nicht möglich gewesen. Zum Glück wurde an jenem Sonntag ein Rennen auf der Lenzerheide abgesagt, dadurch konnten wir noch von mehr Helfern profitieren.

Am 15./16. Februar halfen wir bei der Durchführung von zwei IRO-Rennen. Neben der Zeitmessung und der Festwirtschaft waren auch ein paar Helfer auf der Piste im Einsatz. Weiter





# FÜR DEINEN ERFOLG AUF DER PISTE

Profitiere vom attraktiven Angebot auf die FIS-zertifizierten Helme von POC und rüste dich für den bevorstehenden Winter!

STORY-THUSIS.CH

POC

STORY

ging es dann schon am 24. Februar mit einem RLZ-Rennen.

Ein paar Worte möchte ich noch zu unserer Festwirtschaft verlieren: Das Angebot, das wir an den Renntagen vorfanden, war grandios. Angefangen bei Cervelat über Bratwürste und Hamburger bis zu Risotto und Hackfleisch mit Hörnli, hatten wir eine abwechslungsreiche Küche im Zielgelände. Vielen Dank an die ganze Festwirtschaft und das Grillteam für die wertvolle Arbeit, die ihr leistet. Froh sind wir auch, dass wir überhaupt Getränke im Zielhaus hatten, hat sich doch unser Getränke-lieferant unfreiwillig beinahe das Mineralwasser aus dem See geholt.

Am 9. März führten wir unser Clubrennen durch. Auch dieses Jahr mit Slalom und Riesenslalom. Ein paar wagemutige Eltern massen sich im Slalom mit der jüngeren Generation. Dieses Jahr fand anschliessend an das Clubrennen der Clubabend in der Skihütte in Oberurmein statt. Zahlreiche Clubmitglieder feierten ihre Erfolge vom Clubrennen bis spät in die Nacht in der Skihütte und an der Schirmbar.

Das letzte Rennen fand dann am 14. März statt. Die Skilifte Tschappina organisierten die Bergbahnenmeisterschaften. Wir vom Club durften sie bei der Rennorganisation und Zeit-

messung unterstützen. Vielen Dank an dieser Stelle den Skiliften für die gute Zusammenarbeit über den ganzen Winter hinweg: für die Präparation der Rennpiste und die Hilfe an den Rennwochenenden. Einen ausführlichen Bericht zu den Rennen findet ihr auch in Daves Teil.

Mit dem Zeitmessteam durften wir an diversen Anlässen am Heinzenberg, aber auch extern an vielen Rennen die lokalen Skiclubs tatkräftig unterstützen. Der letzte Einsatz für die Zeitmessung ist jedes Jahr gegen Saisonende in Laax am Beni's Super-G.

Des Weiteren mussten wir dieses Jahr unsere Rennpiste frisch homologieren. Da sind wir nun auch für die nächsten zehn Jahre wieder gerüstet.

### Clubreise

Dieses fand Jahr fand auch wieder eine Clubreise statt. Für uns ging's mit Brigitte Cadosch ins Pitztal. Die Übernachtung war im Steinkogel organisiert, wo im Herbst jeweils unsere Joler unterkommen. Quasi fast ein Trainingslager für die ältere Generation. Aber nur fast. Am Samstag reisten wir mit dem Car an, direkt zur Talstation vom Gletscherexpress. Nach einem herrlichen Skitag mit grandiosem Wetter halfen wir unserer Chauffeurin tatkräftig beim



### Experten unter sich

Werner Ambühl, der ehemalige Weltcupfahrer, Karl Frehsner, der ehemalige Swiss Ski Cheftrainer, und Simi Allemann, der Präsident des besten Skiclubs.



### HEY, WER BIST DENN DU?

Wir haben wieder ein zufällig ausgewähltes Mitglied angeschrieben, um ein paar Kleinigkeiten zu erfahren.

### Madlaina Bass

früanr «Mäddy»

Wohnort: Domat/Ems, aufgewachsen in Pratval

Alter: 31

Familienmitglieder: 3 Katza

Lieblingsmusik: Country, Rock, Elektronischi Tanzmusik

Lieblingsessen: Sushi

Lieblingssportler: Alexander A. Kilde

Lieblingsort: Island, Schottland

Hobby neben Skifahren: Wii mit Fründä, ab und an kli ind Natur

Mitglied beim SCB seit: Papa meint ca. 2000 ;- ) (Anm.d.Red.: 2001)

Mit dem SCB verbinde ich: Liabi zum Skifahra gfunda

Mein schönster Moment im SCB: Lager Pitztal



**Sponsoren-Zmittag**

Unsere geschätzten Clubjacken-Sponsoren waren am Kinderrennen zu Besuch zum Zmittag und Fototermin. Marinho Caminada (Raiffeisenbank Mittelbünden), Martin Gerber (STORY Thusis), Erwin Seglias (Onax), Markus Hänni (Skilifte), Urs Voneschen (†) (Voneschen Transporte), Hämpi Grass (Skilifte) und David Bühler (Cancom). Auf dem Bild fehlen Dario Buchli (Buchli Orthopädie), Pascal Preisig (Devonas), Claudio Rüedi (Banzer Sport) und Jann Lanicca (Rizzi AG).

Herzlichen Dank für eure grosszügige Unterstützung!



Impressionen aus der Wanna  
Der Präsi in Action.  
Die Clubmeister Enrico Fromm  
und Sina Barandun.  
Gemütliches Beisammensein  
am IRO Rennen.



Parkieren. Beim Abschätzen der Länge des Cars und der Breite der Einfahrt lagen wir ein wenig daneben. Unglücklicherweise konnten wir unsere Pilotin trotzdem überzeugen, in diese Strasse einzubiegen... Und – es reichte nicht! Wir liessen uns aber auch von einem leichten Blechschaden nicht beirren und lotsten den Car treffsicher an den richtigen Ort. Nach dem mehr oder weniger erfolgreichen Einparkieren widmeten wir uns bis spät in die Nacht dem leiblichen Wohl. Sogar die Feuerwehr kam noch, um zu schauen, ob wir schon auf dem Nachhauseweg sind.

Am Sonntag waren wir dann wieder früh auf der Piste. Das Wetter präsentierte sich erneut von seiner besten Seite. Nach einem weiteren schönen Skitag machten wir uns wieder auf den Heimweg. Unsere Buschauffeurin wollte sich nun nicht mehr so ganz auf unsere Navigationshilfe verlassen. An dieser Stelle ein Dankeschön an Cadosch Carreisen und Brigitte für die einwandfreie Carfahrt ins Pitztal und zurück.

Am 25. Juni fand erneut der «Tag des Bündner Sports» in Thusis statt. Der Skiclub war mit einem Stand und einer Delegation vertreten.

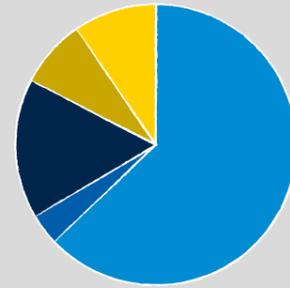
Leider mussten wir uns im Frühjahr völlig überraschend von einem langjährigen Clubmitglied verabschieden: Urs Voneschen. Er war uns nicht nur als Mitglied und grosszügiger Sponsor verbunden, sondern auch aktiv im Zeitmessteam am Erfolg des Clubs beteiligt. Wir verlieren mit ihm einen guten Freund und werden sein Andenken in Ehren halten.

Zuletzt bleibt mir nur noch der Dank an meine Vorstandskollegen: an Urs, Gaby, Dave, Coco, Mario und Seraina. Es ist mir wie immer eine Freude, mit euch für den Skiclub im Einsatz zu sein. Dankeschön!

Und an alle Clübler: Wir sehen uns an der GV oder spätestens auf der Piste.

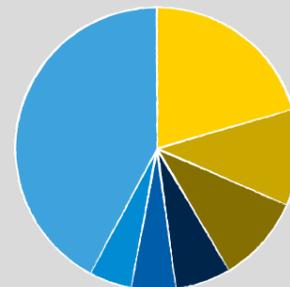
## Statistiken

### MITGLIEDSCHAFT



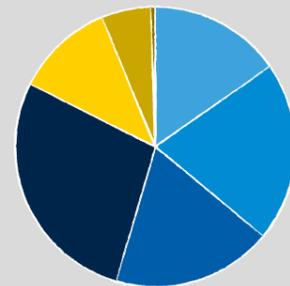
- Aktive (297)
- Passive (17)
- JO (76)
- Junior (37)
- Freimitglieder (45)

### WOHNORT



- Thusis (97)
- Flerden (52)
- Masein (47)
- Scharans (30)
- Bonaduz (24)
- Urmein (23)
- Übrige (199)

### JAHRGANG



- 2010 - 2024 (62)
- 1995 - 2009 (84)
- 1980 - 1994 (75)
- 1965 - 1979 (46)
- 1959 - 1964 (46)
- 1935 - 1949 (23)
- 1920 - 1934 (2)

Zahlen per Ende August 2024  
 fairgate.ch (Vereinsverwaltungs-Datenbank)  
 Anzahl Personen jeweils in Klammern ().



**BUCHLI**  
 ORTHOPÄDIE

### Skischuh nach Mass

Mach dich fit für die Piste!

Jetzt bei uns – individuell angepasste Socken, Einlagen, Innenschuhe und Schalen für Wintersportler.

20 % Rabatt für Mitglieder Skiclub Beverin.

Chur – St. Moritz  
[www.buchli.ch](http://www.buchli.ch)

werbetechnik  
**ombra**  
 grafik textildruck

[werbetechnik.ombra.ch](http://werbetechnik.ombra.ch)



Das Sunna Bar Team freut sich auf die bevorstehende Wintersaison und euch alle wieder an der Bar anzutreffen!

# shake ANDROLL

**MUSIC, EVENTS, EQUIPMENT AND MORE**  
**RENATO MONSCH | 078 719 66 27 | SHAKEANDROLL.CH**

Kantonale Sportförderung

[www.graubundensport.ch](http://www.graubundensport.ch)

graubunden Sport

Partner  
SWISSLOS



Hotel Weiss Kreuz Thuisis

## FONDUE CHINOISE à discrétion

Rind | Kalb | Schwein

Pommes frites | Reis | Gemüse  
frische Früchte | Hausgemachte Saucen

CHF 55.00 pro Person

ab 2 Personen | 1 Tag im Voraus bestellen  
jeweils Donnerstag- und Samstagabend



# toni-ov



**AM-BERG**  
IMMOBILIEN

**VON HAUS AUS DIE RICHTIGE WAHL - WEIL IHR ZUHAUSE  
MEHR IST ALS NUR EINE IMMOBILIE.**

Neudorfstrasse 49, 7430 Thuisis | 079 764 40 17 | [www.am-berg.ch](http://www.am-berg.ch) | [info@am-berg.ch](mailto:info@am-berg.ch)

## VUR ARBES

### Individuelle Pokale und Medaillen für deinen Anlass

Unsere exklusiven Pokale und Medaillen werden nach  
deinen Vorstellungen in Handarbeit für dich angefertigt:  
aus nachhaltigen Rohstoffen, in regionaler und  
sozialer Produktion.

Nimm Kontakt mit uns auf – wir beraten dich gerne.

ARBES  
Dorfstrasse 4, 7405 Rothenbrunnen  
Telefon 058 225 44 51 / [info@arbes.ch](mailto:info@arbes.ch)

[arbes.ch](http://arbes.ch)



Psychiatrische  
Dienste Graubünden

Von Hand, von Herzen, für Sie.

# Highlight im Oktober

VON URS AMBÜHL

Was war das für ein Start in den letzten Winter?

Als Petrus uns anfangs Dezember 2023 mit 70 cm Neuschnee bis ins Tal beschenkte, schlug wahrscheinlich nicht nur das Herz des JO-Chefs höher. Seit Jahren durften wir nicht mehr mit so viel Naturschnee in den Winter starten. Leider konnte der Winter sein anfängliches Niveau nicht halten.

Mehr dazu aber später. Nun mal zuerst der Reihe nach.

**Hey, wir warten auf dich!**



Wir sind sicher, dass nicht nur der Präsi und der JO-Chef gute Geschichten auf Lager haben. Teile deine SCB Stories und Bilder mit uns! Jetzt Code scannen & uns ein Mail schreiben.

Wie üblich starteten wir auch im letzten Jahr Mitte August in die neue Saison. Wie schon im Vorjahr machten wir es aber für einmal nicht mit der klassischen Beverin Tour. Das Leiter-team organisierte einen Super-10-Kampf bei dem die ganze JO teilnehmen durfte. Bei herrlichem Wetter absolvierten zahlreiche Kids in Teams verschiedene Posten. Der Wettkampf gipfelte am Schluss in einem Seilziehen der ganzen Truppe gegen den VW Käfer von unserem Starfotografen Steafan Michael. Der Käfer hatte keine Chancen und wurde von den Kindern kurzerhand vom Speichersee zu unserem Ziel Haus hochgezogen.

Nach dem Startschuss standen wieder zahlreiche Konditrainings auf dem Programm. Die Kinder schwitzten in der Halle, auf dem Seilpark oder auf dem Bike, um dann Mitte Oktober beim ersten Saisonhöhepunkt top fit zu sein.

Ihr fragt euch bestimmt, was ich da von «Saisonhöhepunkt» Mitte Oktober schreibe. Gemeint ist natürlich das Herbstlager im Pitztal. Dieses steht nämlich bei den Kindern der JO ganz weit oben auf der Liste. Mit 32 Anmeldungen wäre es eines der grösseren Lager der letzten Jahre geworden. Leider waren die Schneeverhältnisse auf dem Pitztaler Gletscher zu dieser Zeit sehr schlecht. So mussten wir die kleinsten Kinder zuhause lassen. Das Skifahren auf einer steilen Eisbahn anfangs Winter hätte ihnen einfach nichts gebracht. Uns fiel dieser Entscheid natürlich sehr schwer. Nachdem wir dann im Lager aber gesehen haben, dass auch unsere JO-Jahrgänge 2008-2011 auf den schweren Bedingungen zu beissen haben, war diese Entscheidung rückblickend sicherlich richtig. Trotz eisigen Verhältnissen konnten wir unter dem Strich vier gute Skitage einziehen. Eines der grossen Highlights war, dass wir neben Marco Odermatt und Mikaela Shiffrin auch Gino Caviezel auf dem Gletscher getroffen hatten. Einen der besten Riesenslalomfahrer der Welt aus dem eigenen Club zu treffen, war für die Kinder ein tolles Erlebnis und sicherlich auch



Postkarte aus dem Pitztal  
Tolle Gruppenfotos, dieses Jahr sogar mit Starbesetzung.

eine grosse Inspiration. Leider war der Gletscher am fünften Tag wegen einem Föhnsturm geschlossen, was uns zur frühzeitigen Heimreise zwang. Da die Kinder und Leiter aber in den vier Tagen zu einer grossen Familie zusammengewachsen sind, taten wir uns schwer, bereits nach Hause zu gehen. Wir machten uns Gedanken wie wir die coole Zeit zusammen noch etwas in die Länge ziehen konnten. Da wir auch den Eltern versprochen hatten, bis am Abend auf die Kinder aufzupassen und sie möglichst müde wieder zurück zu bringen, nahmen wir unsere Verantwortung natürlich wahr. Wir entschieden uns spontan, die Woche ganz gemütlich und ruhig ausklingen zu lassen. Wir machten das mit einem Abstecher in den Säntispark. Wie ihr euch vorstellen könnt, war das Ganze dort dann weder gemütlich noch ruhig. Dennoch bin ich sehr stolz auf unsere JO-Kinder. Im Gegensatz zu den Leitern fielen sie in der Menge nicht auf und keiner wurde aus dem Bad geschmissen.



**Interessiert am Pitztal-Shirts Sponsoring?**  
Melde dich bei uns.



**Von ersten und letzten Malen**  
Die Skitouren-Truppe auf dem Tguma,  
für viele JOler die erste Skitour ihres  
Lebens.  
Nina Battaglia bei ihrem letzten  
FIS-Auftritt in Tschappina.

So konnten wir am Abend dann 24 glückliche und müde Kinder wieder mehr oder weniger munter zuhause abgeben.

Nachdem wir ab Mitte November bei uns im Kanton mit den ersten Skitrainings in Davos und dem Engadin starten konnten, ging es wie oben erwähnt anfangs Dezember bei uns am Heinzenberg mit dem furiosen Saisonstart los. Mit dem Besuch von Mauro Caviezel in einem unserer Trainings endete der Dezember fast noch besser, als er begonnen hatte. Mauro nahm sich viel Zeit für die JO-Kinder und konnte ihnen wertvolle Tips geben. Natürlich durften die Autogramme nicht fehlen und Mauro durfte (oder musste) sich bei einigen Kids auf mehreren Kleidungsstücken verewigen. Vielen Dank Mauro, dass du uns im Training beehrt hast.

Nach weiteren Trainings starteten wir am 20. Januar bei uns in die Rennsaison. 170 Kinder massen sich bei unserem Kinder-skirennen. Die grosse Anzahl und die vielen glücklichen Kinder bei der Rangverkündigung sind eine schöne Entschädigung für den grossen Aufwand, welchen der ganze Skiclub jedes Jahr auf sich nimmt.

Diesen Aufwand galt es dann auch Mitte Februar wieder zu betreiben. Nachdem wir die FIS-Rennen im Vorjahr aufgrund von Schneemangel leider absagen mussten, konnten wir dieses Jahr den Damen zwei tolle Renntage bieten. Bei viel zu warmen Temperaturen mussten wir uns bangend auf den Wettergott verlassen. An das Wässern der Piste war im Vorfeld nämlich nicht zu denken. Die Wärme setzte der Piste zu und sie wurde immer wässriger. Bis zwei, drei Tage vor dem Rennen stand die Durchführung auf der Kippe. Doch Petrus meinte es gut mit uns: Zwei Nächte mit leichten Minus-Temperaturen liessen die Piste zu einer guten Unterlage gefrieren. Mit Nina Luana Battaglia stand auch eine Fahrerin vom SC Beverin am Start. Leider konnte sie in ihrem Heimrennen keinen grösseren Sprung in der Punkteliste machen. Nina kämpfte während ihrer ganzen FIS-Zeit mit gesundheitlichen Problemen und tritt nach der letzten Saison vom aktiven Skirenn-sport zurück. Es freut uns, dass sie bereits Interesse an der Teilnahme in unserem Leiterteam bekundet hat und wir würden uns natürlich sehr über ihre Unterstützung freuen.

Ende Februar stand wieder einmal eine Skitour mit der JO auf dem Programm. Eine willkommene Abwechslung zu dem doch manchmal eintönigen «Törli»-Training. Da das Wetter an diesem 28. Februar nicht gerade rosig war, hielt unser Bergführer Hitsch Zinsli eine spezielle Tour für uns bereit: Er führte unsere kleine aber feine Truppe vom Oberurmeiner-Lift auf den Tguma. Nach



**Mazda Vertretung**  
**081 651 45 79 • www.mutti.ch**

# GOURMET CATERING

Für den Genuss Ihrer Gäste kombinieren wir traditionelles  
und Neues aus nah und fern.

Gourmet Catering und Party-Service GmbH    7430 Thusis  
F 081 651 11 66    M 079 406 72 92    info@gourmet-catering.ch    www.gourmet-catering.ch



## «Wir konnten auf allen Stufen schöne Erfolge feiern.»

dem kurzen Aufstieg in einer mystischen Atmosphäre, konnten wir im oberen Teil trotz warmen Temperaturen einige schöne Powder-Schwünge geniessen. Nach der Abfahrt war unser Hunger nach genau diesen Schwüngen natürlich nicht gestillt. So machten wir uns noch auf den Weg zum Lüschrat, wo uns noch eine Abfahrt nach Nord-Westen erwartete. Die Abfahrt war so genial, dass uns dann auch der letzte Aufstieg Richtung Bischolasee sehr leicht fiel. Vielen Dank Hitsch für das Führen unserer Skitour.

Natürlich haben wir uns nicht nur mit Trainings den Winter versüsst. Wer viel trainiert, will natürlich auch zeigen, was er kann. Für die meisten unserer JO-Kinder bietet der Mobiliar Cup die beste Plattform, dies zu tun. Seit vielen Jahren unterstützt die Mobiliar als Hauptsponsor die Rennserie des Regionalen Leistungszentrums Mittelbünden, kurz RLZM. Unter anderem natürlich mit grossem finanziellem Engagement. Weiter hat unser Clubmitglied Steafen Michael schon vor Jahren angefangen, Rennfotos von den Kindern zu machen und diese bekommen sie dann beim Saisonfinale überreicht. Da er dies schon seit Jahren so macht, haben sehr viele Familien eine ganze Chronologie der Entwicklung ihrer Kinder zuhause ausgestellt.

Wie gesagt ist der Mobi Cup unsere Haupt-Rennserie und wir sind sehr stolz, dass wir auch im letzten Jahr wieder sehr viele Kinder dazu motivieren konnten, dort mitzumachen. So haben bei den Minis 27 und bei den JO-Kids

sogar 38 Kinder an den Cup Rennen teilgenommen. Am erfolgreichsten haben dies bei den Minis Sara Zinsli und Timeo Tönnett gemacht. Sie beendeten die Serie bei ihren Kategorien beide auf dem zweiten Rang. Bei den JO-Jahrgängen, bei denen wir ja erheblich mehr am Start hatten, waren unsere Schützlinge sogar noch erfolgreicher. So konnte Nina Tschalèr die Cup-Wertung sogar gewinnen. Das Podest bei derselben Kategorie erreichte auch ihre kleine Schwester Lilly mit dem jüngeren Jahrgang sensationell als Dritte. Bei den grossen Mädels der U16-Kategorie konnten wir sogar einen Doppelsieg erringen: Emilia Barandun gewann die Wertung vor Inola Tönnett. Bei den U11-Knaben konnte Max Niemeyer den zweiten Rang belegen. Dasselbe gelang auch Dario von Planta bei den U14-Jungs. Es erfreut das Leiterteam natürlich auch, dass sehr viele weitere Kinder mit guten Leistungen aufhorchen liessen und sich im Mittelfeld oder sogar in den Top-Ten klassierten.

Auch auf den höheren Stufen durften Kids vom SC Beverin schöne Erfolge feiern: Nina Tschalèr konnte sich bei den U14-Girls als Bündnermeisterin im Slalom feiern lassen. Dario von Planta wurde Vize-Bündnermeister im Slalom bei der U14-Kategorie. Dasselbe gelang seinem älteren Bruder Ursin im Riesenslalom der U16. Ebenfalls zu erwähnen gilt es natürlich den Sieg von Dario von Planta beim Migros Cup-Final. Da dort nur die Besten aller Migros Cup-Rennen in der ganzen Schweiz teilnehmen dürfen, ist dieser Erfolg natürlich um so höher einzuschät-

zen. Herzliche Gratulation allen Fahrern und Fahrerinnen für die tollen Leistungen.

Wie in jedem Jahr scheiden auch heuer wieder einige Kinder altersbedingt aus unserer JO aus. Ich gratuliere Sofia Meng, Julia Liver, Fadri Döderlein und Max Rönz herzlich zu ihrem Durchhaltewillen und ihrer Beharrlichkeit beim Ausüben ihres Hobbys. Ihr habt in den letzten neun Jahren viele harte Trainingsstunden absolviert und viel dabei gelernt. Ihr habt euch zu tollen Skifahrerinnen und Skifahrern weiterentwickelt. Es freut mich sehr, dass Julia, Sofia und Max sich gemeldet haben, ihr Wissen und ihre Erfahrungen bei uns im Leiterteam einzubringen. Wie ich schon mehrfach erwähnt habe, sind es junge Leute wie ihr, die unseren JO-Betrieb langfristig sichern. Herzlich willkommen im Leiterteam. Mehr dazu könnt ihr auch in Tonis Bericht nachlesen.

Für Leo Kalberer und Ursin von Planta geht die Reise im Ski-Rennsport erfreulicherweise noch weiter. Beide haben sich nämlich mit tollen Leistungen im letzten JO-Jahr für das BSV-Juniorenkader qualifiziert. Dort wären sie eigentlich auf ein weiteres ehemaliges SCB-Gewächs getroffen. Doch erfreulicherweise hat Lauro Caluori bei den Junioren dort weiter gemacht, wo er bei der JO aufgehört hat: Er hat sich bereits nach

der ersten Saison für das nächst höhere Kader, das NLZ Ost, qualifiziert. Mit diesem wichtigen Schritt dürfen wir Lauros Weg weiter gespannt verfolgen. Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg, Durchhaltewillen, Spass und vor allem Gesundheit auf seinem Weg. Möge die Reise für ihn noch weit gehen.

Wir konnten wieder die Freestyle-JO anbieten, die gut besucht war und Elias und seinem Team erneut sehr viel Freude bereitet hat. Dank der grossen Schneemengen in Tschappina konnten sie zahlreiche Trainings an unserem Heimberg abhalten und sogar den einen oder anderen Tiefschneetag mit den Kindern geniessen. Elias freut es besonders, so viele junge Freestyle-Talente jeden Alters in unserem Skiclub zu sehen – von den ganz Kleinen bis hin zu den Teenagern.

Die Teilnehmenden ergänzen sich untereinander hervorragend: Die Älteren geben den Jüngeren wertvolle Tipps und Tricks weiter, während die Kleinen zu den Grossen aufschauen und von ihnen lernen. Ich hoffe, dass wir auch diesen Winter wieder viele Teilnehmer in der Freestyle-JO begrüessen dürfen.

Ein besonderes Highlight war, dass Alex Meng in seiner zweiten Saison als Coach den J+S-Kurs

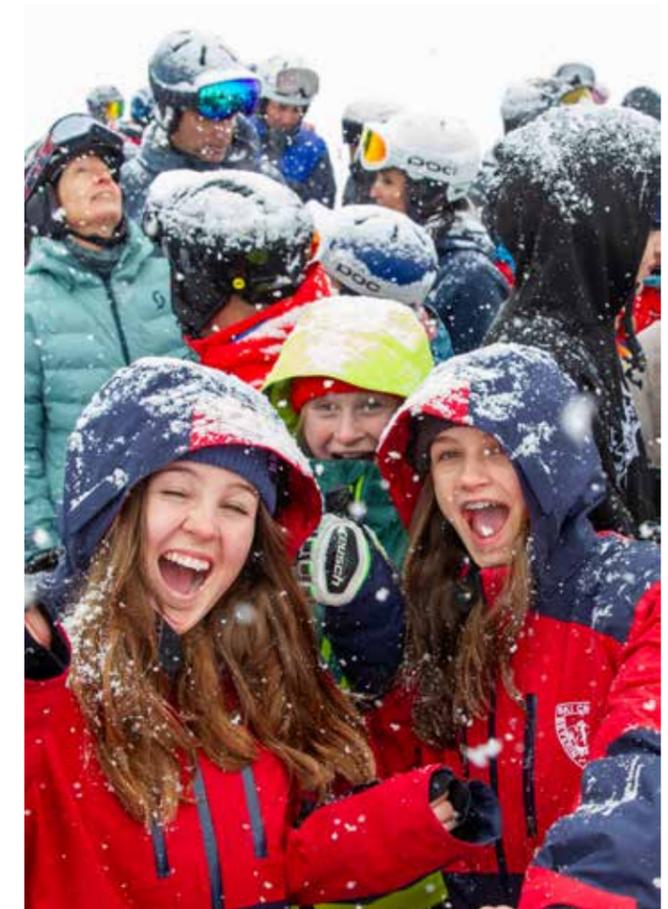


**Allerlei vom Winter**  
Nives Zinsli in voller Fahrt beim Slalom-Training. Die JO-Jungs blicken (mehr oder weniger) gespannt auf das Geschehen am Clubrennen. Laura Gerber und Sofia Meng freuen sich über den Schneefall am Mobi Cup.

erfolgreich abgeschlossen hat. Für die Zukunft der Freestyle-JO des Skiclub Beverin ist das von grosser Bedeutung.

Es bleibt mir zum Schluss meines Berichtes zu danken. Danke sage ich meinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit. Ich möchte mich bei meinem ganzen Leiterteam bedanken. Mit jährlich über 2'000 Leiterstunden macht ihr unser umfangreiches Trainings- und Rennangebot jedes Jahr möglich. Vielen, vielen Dank.

Allen Clüblern wünsche ich einen schönen Winter, gute Gesundheit und viele schöne SCB-Momente.



**RAIFFEISEN**

Raiffeisenbank Mittelbünden



Als Genossenschaft geben wir unseren Mitgliedern Vorteile, Vorzugskonditionen und Rabatte weiter.

# Ja, es ist mein Letzter!

VON DAVE HÄNNI

Aber dazu später in diesem Bericht.  
Zuerst spulen wir den Film zurück auf  
die Wintersaison 2023/24.



Jetzt als Helfer  
anmelden!

[scbeverin.ch/helfertalon](https://scbeverin.ch/helfertalon)

Wie sagt man so schön: «Nach der Saison ist vor der Saison.» Die Vorbereitungen für die neue Saison beginnen quasi noch in der alten. Für mich als Technischer Leiter beginnt die grosse Arbeit sobald die Daten gefixt sind und die «neuen Clubnachrichten» versendet werden. Denn ab dann *kann, darf und soll sich jede/r* entweder mit dem QR-Code im «Heftli» oder auf der Homepage unter «Helfer werden» anmelden. Eigentlich ganz simpel! Leider stelle ich Jahr für Jahr fest, dass das Anmelden doch nicht einfach genug zu sein scheint. Schlussendlich, mit wiederholten Aufrufen und Hilfescreien über Mail und Telefon, gelang es mir auch letzte Saison bei allen Rennen genug Helferinnen und Helfer zusammenzutreiben.

Zahlreiche Rennen standen wieder auf dem Programm. Der Start der Rennsaison bei uns beginnt immer mit dem Kinderrennen, das am Samstag, 20. Januar, über die Piste ging. Rund 150 Mädchen und Knaben flitzten die ausgesteckte Rennpiste mit den Skiern runter. Acht Kinder schafften den Riesentorlauf mit dem Snowboard. Erfreulicherweise meldeten sich immerhin sechs Lehrpersonen an und rasten die gut präparierte Piste hinunter. Das Wetter: sonnig. Der Schnee: weiss. Die Piste: top. Die Helfer: hilfsbereit, aufgestellt – einfach super.

Der grösste Event dieses Jahr war am Wochenende vom 10. und 11. Februar. FIS-Slalom der Damen stand diesmal auf dem Programm. Gut 80 Damen aus der Schweiz, Deutschland, Liechtenstein und Belgien fuhren Samstag und Sonntag durch je zwei Slalomläufe und sam-

melten so wichtige FIS-Punkte. Wetter: sonnig, wolkig, neblig. Schnee: immer noch weiss. Piste: gut, sogar ohne nächtliches Bewässern. Helfer: ca. 70 pro Tag, super Einsatz. Grosses Danke an alle. Nur mit solchen motivierten Helferinnen und Helfern bringt man ein aufwendiges FIS-Rennweekend auf die Piste. Am 15. und 16. Februar organisierten der BSV und RLZ zusammen einen Interregio Super-G mit zwei Rennen am Donnerstag, und einen Interregio Riesenslalom am Freitag. Unser Club stellte zahlreiche helfende Hände, die SCB-Timing-Crew und ohne die Skilifte Tschappina ginge überhaupt nichts. Das Wetter: einmal mehr sonnig. Vielen Dank all denen, die sich auch unter der Woche Zeit nehmen, einen tollen Einsatz dem Club zu Gute zu leisten.

Übrigens: Von all den Rennen, die über die ganze Wintersaison hin am Fusse des schönen Piz Beverin stattfinden, gibt es auf unserer Homepage Fotos und Ranglisten. Dazu ein riesen Dankeschön an unsere Fotografen Steafan und Maurin Michael.

Bääm, und schon ist der 24. Februar. Mobi-Cup Riesenslalom. Knapp 200 Rennläuferinnen und Rennläufer nahmen an dem doch schon eher trüben Samstag teil. Doch das Wetter trübte weder die Teilnehmenden noch die ca. 40 Helfenden. Trotz der anfänglich sehr zaghaften Helfer-Anmeldungen bringen wir bis zu einer Woche vor Rennbeginn mehrheitlich genug Leute zusammen. All die Freiwilligen teile ich nach Eingang der Anmeldungen in die jeweils gewünschten Einsatzorte ein. Die folgenden

«Wetter: sonnig,  
wolkig, neblig. Schnee:  
immer noch weiss.»

stehen für sämtliche Rennen zur Verfügung: Festwirtschaft, Grill, Torwart, Handzeitmessung am Start oder im Ziel. Der grösste Posten ist jeweils auf der «Strecke». Nicht zu vergessen, der Einsatzort «Egal» – für diejenigen Mitglieder, die sich gerne anmelden, jedoch sehr flexibel beim Einsatzort sind. An dieser Stelle wieder einmal allen, die über die ganze Wintersaison hinaus einen oder mehrere Einsätze leisteten, ein riesengrosses Dankeschön. Ohne euch alle gäbe es auch keine solch guten, schönen und fairen Rennen. Der Nachwuchs ist euch dankbar.

Es ist auch nicht zu viel verlangt – eigentlich schon selbstverständlich – dass von jedem JO-Kind mindestens ein Elternteil an einem oder mehreren Rennen mithilft.

Der grösste Höhepunkt der Skisaison ist wohl unser Clubrennen. Dazu der Clubabend, der alle zwei Jahre stattfindet. Helfer fürs Clubrennen sind grundsätzlich alle. Und auch alle, die rennbeteiligt sind. Fix eingeteilt sind alle in der Festwirtschaft, unter der Leitung von Gina und Karin. Sie schmeissen die Festwirtschaft den ganzen Winter durch. Dies zur grossen Entlastung des Hütten- und Materialwarts. Sämtliche Bestellungen der Getränke, Fleisch und Kioskwaren laufen über unsere zwei Wanna-Ladies. Bei jedem Anlass zaubern Gina und Karin nebst Bratwurst und Cervelat noch ein Gourmet-Menü her: Sei es Hörnli mit Ghacktes, Älplermagronen oder gar mal etwas Asiatisches. Das wird von den Helfenden und den Gästen sehr geschätzt und ist auch dementsprechend immer schnell ausverkauft. Neben der Festwirtschaft im Innern der Clubhütte harren vier Hardcore-Griller bei Wind und Wetter draussen auf der Terrasse aus.

Trotz bewölktem und abschnittsweise sonnigem Wetter war unser Clubrennen ein gelungener Anlass. Am Abend trafen sich gut 100 Mitglieder bei Nora in der Skihütte zum Clubabend wieder. Von Clubseite war es unser

letztes Rennen der Saison. Daher auch der gemütliche Ausklang mit Spaghetti-Plausch, einem Glas Wein und für die, die noch nicht müde genug waren, ein, zwei «Schlummis» in der Schirmbar.

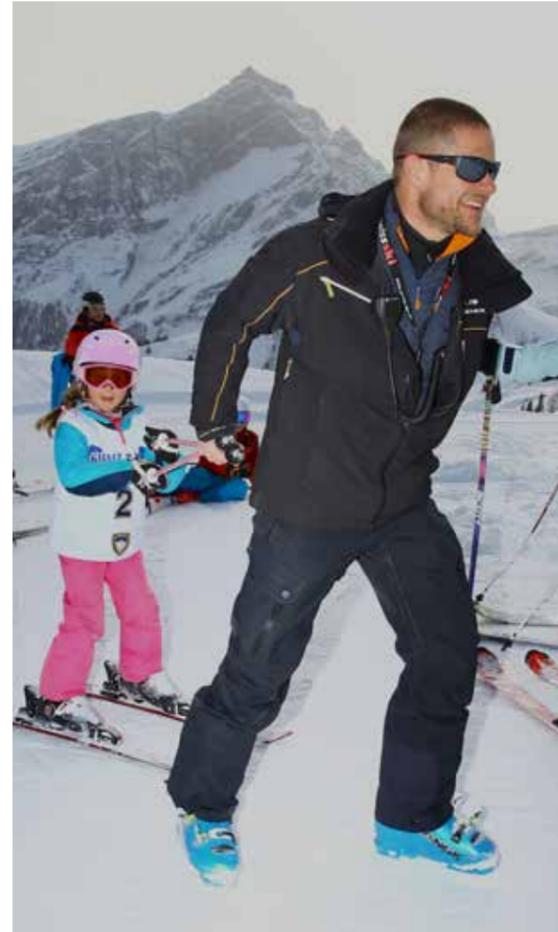
Ein Rennen wurde am Donnerstag, 15. März noch mitorganisiert: Die Bündner Bergahnmeisterschaft fand dieses Jahr bei uns statt. Dies war mit wenig Helfern trotzdem ein Erfolg. Wetter: perfekt. Piste: frühlingshaft.

Nun zum Titel zurück: «Ja, es ist mein Letzter!». Jahresbericht, meine ich. An der GV 2015 wurde ich in den Vorstand des SCB als Technischer Leiter gewählt. Neun Jahre lang durfte ich mit verschiedenen Vorstandsmitgliedern schöne, strenge, traurige Momente miterleben. Nun ist für mich die Zeit gekommen, meinen Job an den Nagel zu hängen und Platz zu machen für eine neue, jüngere Kraft im Vorstand. Das heisst aber nicht, dass man mich an den Anlässen nicht mehr sieht. Ich bleibe dem «besten Skiclub der Welt» treu und werde mich *wie jedes Mitglied, auch neu über die Homepage als Helfer melden.*

Ein speziellen Dank geht an die ganze Vorstands-Crew mit denen ich all die Jahre über zahlreiche Sitzungen, Generalversammlungen, Rennanlässe, Clubreisen und und und miterleben durfte.

Ein Aufruf an *alle Mitglieder* des Skiclub Beverin: Macht es meinem Nachfolger nicht schwer! Meldet euch frühzeitig an, damit er für die Einteilung genug Zeit hat und nicht schon im ersten Vorstandsjahr graue Haare bekommt ;-)

Somit melde ich mich ab und wir sehen uns hoffentlich an der GV vom Samstag, 16. November, in der STORY in Thusis oder sicher beim einen oder anderen Rennen am Berg.



**Gut hast du dich gehalten!**  
Trotz all der Nerven, die wir dich gekostet haben.  
Hoffentlich kannst du dich jetzt im Vorstands-Ruhestand etwas von den Strapazen der Helfer-Suche erholen.  
Herzlichen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz über die Jahre, lieber Dave.



# Material-Schlacht

Für unseren Trainings- und Rennbetrieb brauchen wir nicht nur «Törli». Von Bohrern, Signalwesten, «Bäsali» und Schaufeln bis zur Trainings-Zeitmessung gibt's da einiges ... und es kostet einiges.



Torflaggen  
FIS bis WC  
50x75 cm

50

Riesen-Tore  
WC  
Brushgrip  
ø 30 mm  
rot & blau

Riesen-Tore  
Grandprix  
ø 25 mm, 177 cm  
rot, blau, gelb, grün



54 Besen  
rot & grün

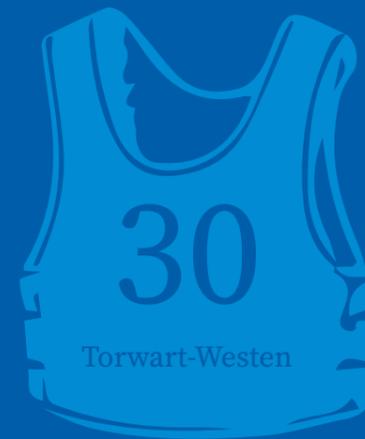


29 Pilze  
rot & grün



8 Stangen-  
Schlüssel

511 Weitere Stangen  
ø 30, 27, 25 mm, rot & blau  
inkl. Stubies & Minikipp



30  
Torwart-Westen

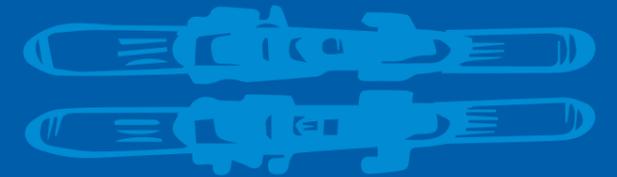
1

Trainings-  
Zeitmessung



15  
Funkgeräte

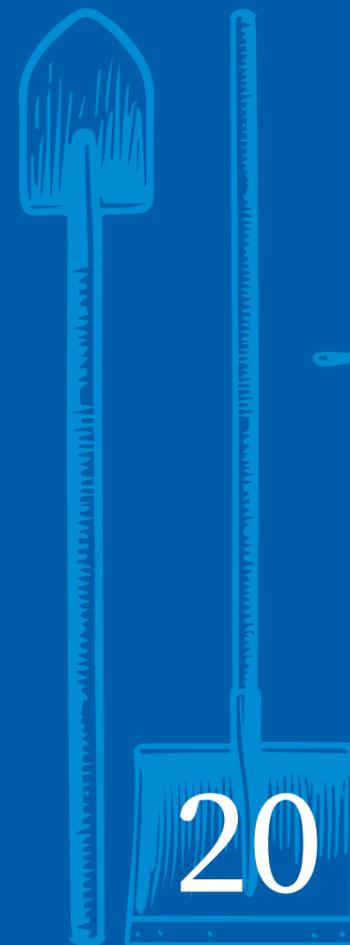
7  
Ladegeräte



12  
Snowblades

68'000.-

Gesamt-Wert Trainingsmaterial\*



20

Schaufeln  
plus: ca. 15 Rechen, 5 Pickel  
und ca. 10 Eisrechen

6 Bohr-  
Maschinen



11  
Diverse Bohrer  
ø 32 & 35 mm



500  
Startnummern



40  
Absperrzäune  
20x0.6 m

\*gerundet, exkl. sämtliches Sommertrainings-Material und exkl. Kosten für Schaufeln, Rechen etc. (da wissen wir nicht genau, was Albi alles gesponsort hat ;-)

**ELEKTR**   
**SIMON JOOS** AG

dipl. Elektroinstallateur mit eidg. Fachausweis

**079 362 77 60**

Pitgongas 9, 7408 Cozis  
elektro@sjooos.ch

  
**BATTAGLIA**  
Holzbau 7426 Flerden

**081 651 39 41 | 079 427 37 25**  
hans.battaglia@bluewin.ch

Treppenbau · Innenausbau · Neu- und Umbauten

 **DACHTECHNIK AG**  
BEDACHUNGEN & SPENGLEREI

Compognastrasse 15 | 7430 Thusis | t 081 633 48 48 | info@af-dachtechnik.ch

Update Wiederaufstau – Ausbau Beschneigungsanlage

# Weshalb der Lüschersee so wichtig ist.

VON RICCARDA TREPP

In einer Testphase wird der Lüschersee seit Herbst 2021 wieder aufgestaut. Vor über 100 Jahren wurde das Wasser des Bergsees durch einen künstlichen Stollen abgelassen, weil vermutet wurde, dass die Hangrutschungen am Heinzenberg mit dem Lüschersee zusammenhängen. Experten begleiten die Auswirkungen des Aufstaus deshalb genau. Wie die Massnahmen greifen und welche Pläne die Skilifte Tschappina-Lüsch-Urmein AG mit dem Bergsee verbindet, zeigt das Gespräch mit Verwaltungsratspräsident Hanspeter Grass auf.



### Welches Zwischenfazit ziehen die Skilifte zur Reaktivierung des Lüschersees?

Hämpi Grass: Wir sind sehr zuversichtlich, dass es funktioniert und uns der Lüschersee langfristig zuverlässig mit Wasser für die technische Beschneuerung versorgt wird. Nach dem Baustart im September 2021 waren die Erwartungen hoch, es folgte jedoch ein niederschlagsarmer Sommer und im Lüschersee war im Herbst 2022 kaum Wasser. Ganz anders ein Jahr später, dank ergiebigen Niederschlägen im Herbst füllte sich der See. In der Saison 2023/24 setzten wir 17'000 m<sup>3</sup> (Kubikmeter) Wasser aus dem Lüschersee für die Beschneuerung ein. Der gesamte Wasserbedarf für die technische Beschneuerung liegt zwischen 40 und 50'000 m<sup>3</sup>. In diesem Frühling erreichte der Lüschersee nach einer starken Schneeschmelze mit 100'000 m<sup>3</sup> seinen bisherigen Höchststand. Der See hat sich über den Sommer sehr gut gehalten und auch für diesen Herbst sieht es sehr gut aus.

## «Es geht um die Effizienzsteigerung.»

### Die Testphase für diese Wiederaufstau-Massnahmen läuft bald aus, wie sind die weiteren Pläne?

Die BAB-Bewilligung sieht die Möglichkeit vor, dass die Testphase um zwei weitere Jahre, sprich bis Ende 2026, verlängert werden kann. Diese Verlängerung haben wir bereits beantragt. In dieser Zeit werden wir die notwendigen Schritte in Angriff nehmen, die es für die definitive Bewilligung für den dauerhaften Betrieb des Lüschersees als Speichersee braucht. Gleichzeitig planen wir den Ausbau unserer Beschneuerung. Dabei geht es nicht um eine Erweiterung sondern in erster Linie um die Effizienzsteigerung unserer Beschneigungsanlage. Wir wollen in Zukunft die Grundbeschneuerung auf den Hauptachsen Oberurmein und Obermeind inklusive der Verbindungspisten zwischen diesen Anlagen massiv schneller bewerkstelligen. Damit erhöhen wir die Schneesicherheit für unser Skigebiet weiter. Die Unterstützung für das Projekt am Berg ist sehr gross und wir haben mit den Landeigentümern und den Alpgenossenschaften ein gutes Einvernehmen. Das ist sehr wichtig für uns.

### Kann sich ein kleines Skigebiet wie Tschappina das leisten?

Die Investitionen in den Ausbau der Beschneuerung sind für uns als kleines Skigebiet ein rechter Luf. Wir glauben jedoch an die Zukunft von unserem Skigebiet und sind überzeugt, dass dies der richtige Weg ist. Gleichzeitig investieren wir auch in die Automatisierung und Modernisierung unserer Beschneigungsanlage. Weiter sind in diesem Herbst noch verschiedene Geländekorrekturen geplant. Wir wollen damit den Aufwand für die Beschneuerung reduzieren und deutlich schneller werden. Auch auf der Rennpiste ist im Bereich des zweiten Steilhangs eine grössere Korrektur geplant. Wir gewinnen dadurch mehr Platz. Dies erhöht die Sicherheit und auch die Linienführung für die Trainings- und Rennpiste wird attraktiver.

### Also wir es eine Situation wie im Winter 2022/23 nicht mehr geben, damals konnte ja unsere Trainingspiste nicht präpariert werden?

Das war wirklich heftig und ich kann mich nicht erinnern, das schon einmal erlebt zu haben. Wir setzen mit den oben erwähnten Massnahmen alles daran, um die Schneesicherheit weiter zu erhöhen und solche Situationen zu verhindern. All diese Massnahmen machen jedoch nur Sinn, wenn wir die notwendigen Wasserressourcen dafür haben. Deshalb ist der Lüschersee für uns so wichtig. Schlussendlich sind wir jedoch von der Natur abhängig.

Viamala.  Skilifte Tschappina  
Heinzenberg





Kunfermann Bodenbeläge  
Wir stehen auf schönere Böden

Grünbergstrasse 8, 7000 Chur / Domleschgerstr. 17, 7417 Paspels  
Tel. 081 257 08 57

[www.kunfermannbodenbeläge.ch](http://www.kunfermannbodenbeläge.ch)

**GRAVO**  
**norm**

SPORTPREISE 🏆 GRAVUREN

Splügenstrasse 1 CH-7430 Thusis [www.gravonorm.ch](http://www.gravonorm.ch) Mail: [gravonorm@bluewin.ch](mailto:gravonorm@bluewin.ch)



HÜSLER NEST NATURBETT  
MÖBEL | RESTAURIERUNG  
KÜCHEN | INNENAUSBAU

**MÖBELWERKSTATT VIAMALA**

7430 Thusis | [viamala-moebel@bluewin.ch](mailto:viamala-moebel@bluewin.ch) | Tel 081 651 43 20 | [www.viamala-moebel.ch](http://www.viamala-moebel.ch)

**Driving**  
Graubünden

Fahrsicherheitszentrum

- WAB Kurse
  - MOTO Kurse
  - Arbeitssicherheitskurse
  - und vieles mehr...
- Melde dich jetzt an!



**outdoor kart**

GRAUBÜNDEN

- Einzelfahrten
  - Streckenmiete
  - Gruppen- Firmenevents
  - Rennen
- Melde dich jetzt an!



Die Gruppenunterkunft für:

- Lodgement
- Klassenlager
- Vereinsausflüge
- Trainingslager
- Kurswochen
- Familienanlässe
- Geburtstage
- Hochzeiten
- Räumlichkeiten für Seminare

Wir freuen uns auf euren Besuch.

[www.pizbeverin.ch](http://www.pizbeverin.ch)

[info@pizbeverin.ch](mailto:info@pizbeverin.ch)

081 651 37 01

**ALSOFT**  
INFORMATIK AG

- ▶ Hardware ▶ Software ▶ Netzwerke ▶ Security ▶ Support
- ▶ Cloud ▶ Virtualisierung ▶ VoIP

**ALSOFT Informatik AG**

Ein zuverlässiger und lokaler IT-Partner

**ALSOFT Informatik AG** Tel. 081 650 10 10 [info@alsoft.ch](mailto:info@alsoft.ch) [www.alsoft.ch](http://www.alsoft.ch)

# Unsere fleissigen Jungtrainer

VON TONI CALONDER



## Trainerteam

Da in der vergangenen Saison nur Selina Herzog den Grundkurs besucht hat, ist das Trainerteam das gleiche geblieben wie in der Saison 22/23, mit 27 ausgebildeten Trainern und Trainerinnen. Dieses Team wurde ergänzt durch 14 Jungtrainer mit der Assistenz- oder 14/18-Ausbildung.

Die Fortbildungskurse, die alle zwei Jahre besucht werden müssen, sind von einigen Trainern genutzt worden, somit haben wir im Moment nur noch einzelne Coaches, die keine gültige J+S-Anerkennung haben. Eine gültige Anerkennung kann durch den Besuch eines Fortbildungskurses (FK), eines Interdisziplinären Moduls, einer Weiterbildung (WB1/2) oder höherer Ausbildung erlangt werden.

Den 14/18 Kurs von Graubünden Sport haben dieses Jahr Rhea Zinsli, Nico Marugg, Max Rönz, Sofia Meng und Fadri Döderlein besucht. Für die laufende Saison haben sich Antonia Spörri, Mia Bernhard, Flurin Ardüser, Linus Caprez, Nina Battaglia und Rhea Zinsli bereit erklärt, die J+S Grundausbildung zu absolvieren. Diese Ausbildung dauert in der Regel 5 bis 6 Tage, dabei werden die angehenden Leiterinnen und Leiter in die allgemeinen Themen der Leitertätigkeit eingeführt.

Den 14/18 Kurs der nächsten Saison werden Julia Liver, Cian Sherlock, Noah Begley, Laura Gerber und Inola Tönnett besuchen. Diese Kurse werden von den Schulen und Lehrmeistern unterstützt. Dies wurde in einem Leitfaden gemäss folgendem Text festgehalten: *Gemäss Obligationenrecht (OR Art 329e) können Lernende sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die ehrenamtlich in einer kulturellen oder sozialen Institution in der Jugendarbeit tätig sind, bis zum vollendeten 30. Altersjahr Jugendurlaub beziehen. Jugendurlaub wird für maximal 5 Arbeitstage pro Jahr bewilligt. Er kann auch tage- und halbtagesweise bezogen werden. Der Urlaub ist unbezahlt.*

Ich hoffe, dass wir mit dieser Ausgangslage für die nahe Zukunft gut gerüstet sind. Die Voraussetzungen dafür sind schon mal sehr gut. Auf diese Weise können die Trainerinnen und Trainer, welche schon mehrere Jahre dabei sind, ihre Erfahrungen den jüngeren weitergeben. Somit können auch die Teilnehmenden der verschiedenen Trainingsgruppen von einer guten Kontinuität profitieren.

Mit Maurin Michael, Enrico Fromm und Ursin Marugg ist der SC Beverin auch in verschiedenen Positionen im BSV oder in der J+S Ausbildung

VERPUTZ  DÄMMEN  FASSADE  UMBAU  NATUR 

**DEVONAS**  
GIPS AG

EINFACH  
SCHÖN 

# «Damit gehen dem Skisport sicher einige Talente verloren.»

tätig. Davon können unsere jungen Leiterinnen und Leiter sicher auch profitieren.

## Rücktritte aus dem Trainerteam

Leider haben uns Martin Bärtsch, Jana Novak und Laurin Lanicca mitgeteilt, dass sie sich zum Rücktritt aus dem Trainerteam entschlossen haben. Vielen Dank für die Unterstützung, vor allem an Martin, für deinen langjährigen Einsatz zu Gunsten der Jugendlichen des SC Beverin.

Dem ganzen aktiven Trainerteam vielen Dank für die zahlreichen Einsätze, die ihr für die Kinder und Jugendlichen des SC Beverin bereits geleistet habt und weiterhin leisten werdet. Auch für die Kameradschaft und den Zusammenhalt im Team möchte ich mich bei euch herzlich bedanken, bitte macht weiter so.

## Trainingsbetrieb Junioren

Durch das gedrängte FIS-Renn-Programm wird den Juniorinnen und Junioren leider viel zu wenig Gelegenheit geboten, um zu trainieren. Durch die kurzfristigen Aufgebote zu den Rennen ist es fast nicht möglich, ein Training zu organisieren. Immerhin konnte Maurin ein Training mit Lauro durchführen.

## Rennbetrieb

Leider musste Nina Battaglia aus gesundheitlichen Gründen ihren geliebten Sport aufgeben und sich schweren Herzens zum Rücktritt entschliessen.

Gian Andri von Planta wird die nächste Saison für den SAS starten, da der Stützpunkt (RLZM) kein Junioren-Kader mehr führen wird. Ich finde es sehr schade, dass dieses Gefäß für die Junioren nicht mehr existieren wird. Mit der Konzentration auf die U14 bis U16 wird der Druck immer weiter nach unten verlagert und keine Rücksicht auf die körperliche Entwicklung der einzelnen Fahrerinnen und Fahrer genommen. Damit gehen dem Skisport sicher einige Talente verloren, die diese Schritte in der Entwicklung erst im Juniorenalter vollziehen würden.



Lauro Caluori hat seine erste Saison auf der FIS Stufe sehr gut beendet. Aufgrund seiner guten Resultate in den FIS-Rennen konnte er sich für das Nationale Leistungszentrum Ost qualifizieren. Ich wünsche Lauro weiterhin viel Erfolg, damit er sich für die nächsten Stufen von Swiss Ski empfehlen kann.

Gino konnte seinen im Vorjahr erarbeiteten zehnten Platz in der FIS-Liste im Riesenslalom leider nicht bestätigen und ist aktuell auf dem 16. Platz rangiert. Im Super-G ist Gino trotz besserer FIS-Punkte auf den 26. Rang zurückgefallen. Trotz allem hat Gino im Super-G zwei Top-10-Resultate erreicht und war im Riesenslalom fünf mal in den Top-10. Mit der heutigen Leistungsdichte bei den Herren werden diese Top-Resultate leider nicht mehr entsprechend wahrgenommen.

Auf die kommende Saison hin hat sich Gino entschlossen, nochmals einen Materialwechsel vorzunehmen. Gino wird die Saison 2024/25 auf Atomic-Material in Angriff nehmen. Wir hoffen, dass er mit diesem Schritt sein Potential voll ausschöpfen kann und die entsprechenden Resultate möglich werden.



Im Stangenwald Urs gibt sich beim Ausstecken des Clubrennens alle Mühe, damit's spannend wird & Enrico gibt gute Tipps, wie unsere jungen Rennläufer am besten durch den Lauf kommen.



**Der schnelle Schwung**  
 Luzi Trepp und Nevio Tönnett holen sich bei Trainer Maurin Michael praktische Tipps.  
 Rechts: Gino Caviezel beim Sommertraining auf dem neuen (alten) Material.



#### FIS-Punkte und Kaderzugehörigkeit unserer Fahrer

Name	Kader	DH	SL	GS	SG	AC
Gino Caviezel	Nationalmannschaft	43.02	397.98	11.03	11.87	124.38
Lauro Caluori	NLZ Ost	109.25	80.90	80.90	84.82	-
Gian Andri von Planta	SAS	-	103.40	190.35	333.57	-
Leo Kalberer	BSV-Kader	-	-	-	-	-
Ursin von Planta	BSV-Kader	-	-	-	-	-

Stand FIS Liste 4 / 2024/2025 [www.fis-ski.com/alpine-skiing](http://www.fis-ski.com/alpine-skiing)

Ich wünsche unseren Fahrern für die kommende Saison in FIS, EC und WC-Rennen viel Erfolg und vor allem, dass sie verletzungsfrei bleiben, damit sie die gesteckten Ziele erreichen können. Dabei ist es auch sehr wichtig, dass sie entsprechend unterstützt werden, sei dies im Umfeld Eltern, Schule/Beruf und Trainings- und Renn-Betrieb.

Mein Dank geht wieder an

- das Trainerteam: für die auch in diesem Jahr mit viel Herzblut erbrachten Stunden zugunsten unserer Nachwuchsförderung
- Graubünden Sport: als sehr wichtigen Partner für die Organisation der Ausbildungskurse und die langjährige gute Zusammenarbeit

- die Eltern: die durch die Unterstützung der Kinder und Jugendlichen und das Engagement für den SCB einen wesentlichen Beitrag zu unserem gut funktionierenden Club leisten und den Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung ermöglichen
- die Skilifte: für die hervorragenden Trainingsbedingungen und die langjährige ausserordentlich gute Zusammenarbeit
- alle, die unsere Jugendförderung in irgendeiner Art unterstützen und fördern.

# Berg- und Talfahrten

VON GINIA CALUORI

Hallo liebe Skiclübler! Gerne berichte ich euch von meinem bewegten dritten Jahr im Bike-Zirkus. Zunächst werde ich einmal zur «Italienerin». Natürlich nur sportlich gesehen.



Ich habe am Ende der letzten Saison ein Angebot des italienischen Teams «Wilier-Vittoria MTB Factory Team» erhalten und mich entschieden, ab dieser Saison für dieses Team zu starten. «La ragazzina svizzera» – so werde ich schon bald im neuen Team genannt. Ja, ich bekomme nun ausreichend Gelegenheit, meine Italienisch-Kenntnisse intensiv zu nutzen und zu verbessern. Zunächst an den Teammeetings und auch während den Reisen muss ich mich schon noch an die allgemeine Umgangssprache gewöhnen. Aber da ich immer schon sprachbegeistert war, bereitet mir dies grosse Freude und ich lerne schnell die Sprache der «ciclisti». Ein wenig anders ist dies für einen Teil meiner neuen Teamkolleg:innen: Ein dänisches Geschwisterpaar und ein Engländer – für sie tönt Italienisch doch ziemlich fremd. Während den Rennen, an den gemeinsamen Abendessen und auch bei den Spieleabenden, versuche ich dann immer wieder zwischen Englisch und Italienisch ein wenig zu «vermitteln». Das neue Team bedeutet für mich auch allgemein ein paar Umstellungen, mit denen ich mich zuerst vertraut machen muss. Es ist wie bei einem neuen Arbeitgeber – jeder hat so seine eigenen Vorstellungen und «Macken». So muss ich mich daran gewöhnen, dass alles etwas weniger strukturiert, dafür viel spontaner geschieht. Und ich lerne sehr bald, dass dies auch funktionieren kann – zumal in den allermeisten Fällen ;-)

Nach ein paar Vorbereitungsrennen im Frühling in Italien sind die ersten Saison-Höhepunkte die Weltcuprennen in Brasilien. «Questa sarà un'avventura» («das wird ein Abenteuer»), das hat mir vor der Abreise unser Teamchef prophezeit. Da bin ich ja mal gespannt,

was mich da erwartet. An den beiden Austragungsorten Mairipora und Araxa war es extrem heiss und für uns «Bärgler» ungewöhnlich feucht. Jedoch gewöhnte ich mich schnell an die speziellen klimatischen Verhältnisse – teilweise mitten im Regenwald und landschaftlich wunderschön. Und an die wirklich vielen und doch sehr lauten Fans: du meine Güte!

Normalerweise sind bei unseren Rennen der Kategorie U23 noch nicht so viele Zuschauer an der Strecke. Nicht so aber in Brasilien – Tausende von Fans sind unterwegs und viele wollten unbedingt auch mit uns Nachwuchs-Athleten ein Selfie machen. Das habe ich bei den meisten versucht zu erfüllen. Danach ging es aber «an die Arbeit» zum ersten Weltcuprennen der Saison. Nach einem harten Battle mit der deutschen Kira Böhm konnte ich den 2. Rang herausfahren. Der Saisonauftakt war geglückt. Beim nächsten Rennen eine Woche später in Araxa war die Strecke sehr technisch und nicht unbedingt auf meine Fähigkeiten zugeschnitten. So war ich denn auch mit dem 4. Schlussrang sehr zufrieden. Soviel zu den Bergfahrten ...

... und nun zu den Talfahrten.

Nach dem Brasilien Trip habe ich mir einen viralen Infekt zugezogen. So musste ich zusammen mit meinem Umfeld leider die Entscheidung treffen, auf die Europameisterschaften in Rumänien zu verzichten. Es war kein einfacher Entscheid, aber langfristig auf die ganze Saison hin gesehen sicher vernünftiger. Am Weltcup in Nove Mesto fehlte mir dadurch noch etwas die Energie, um eine Spitzenplatzierung rauszufahren. Bei den darauffolgenden Weltcuprennen in Crans Monta-

na, Val di Sole und Les Gets hatte ich mit den teilweise sehr speziellen nassen und «matschigen» Verhältnissen meine liebe Mühe. Danach folgten zwei intensive Trainingsblöcke mit Swiss Cycling in der Toskana und im Engadin, der Fokus war hier ganz auf die Weltmeisterschaften in Andorra gerichtet. Im Shorttrack hatte ich nach einem Sturz leider den Anschluss an die Spitze verloren und beim Cross Country Rennen konnte ich mit dem 9. Rang immerhin eine Top10 Klassierung erreichen. Angesichts der speziellen Umstände – die Frauen U23-Kategorie ist aufgrund von angekündigten Gewitterstürmen im gleichen Rennen wie die Elite-Frauen gestartet – bin ich doch einigermaßen zufrieden.

Nun freue ich mich aber noch auf die bevorstehenden Rest-Saisonhighlights: mit dem Start an der Tour de Romandie, der Strassen-Europameisterschaft in Belgien und den Weltcuprennen in Nordamerika.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle, die mich auf meiner Reise auf irgendeine Weise unterstützen und mich auf meinem Weg begleiten. Und wie immer speziell an Maurin Michael – herzlichen Dank für deinen Support. Ich freue mich schon bald einmal auf eine Bergfahrt in deiner neuen Heimat... ;-)

Eure Ginia

# Voneschen Transporte AG Rodels · Rothenbrunnen

# cadrosch

FAHRSCHULE / CARREISEN

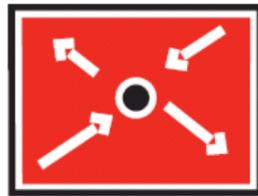
# CAPPAUL

Capaul Betriebe ...einfach elektrisierend!

 **CAPPAUL**  
Capaul Engineering AG  
für Elektroplanungen

 **ZÜGER**  
Züger elektrische Anlagen AG  
für Elektroinstallationen

 **CAPPAUL**  
Capaul Controlling AG  
für Elektrokontrollen



**TOSCANO  
KOLLEGGER**  
**GENERALPLANUNG**  
GMBH

Ihr Spezialist für Wohn- und Gewerbebauten

7430 Thusis - Tel. 081 650 05 50 - [www.toscano-gu.ch](http://www.toscano-gu.ch)



**All work. All skiing.**

yes Creative Digital Marketing Kornplatz 12 7000 Chur

**BATTAGLIA+PINGGERA**  
**SCHREINEREI AG**  
**7412 SCHARANS**

Tel. 081 651 14 72  
[info@battaglia-pinggera.ch](mailto:info@battaglia-pinggera.ch)  
[www.battaglia-pinggera.ch](http://www.battaglia-pinggera.ch)



Planung, Küchen, Möbel, Innenausbau, Innen- und Aussentüren



**CSD INGENIEURE+**  
VON GRUND AUF DURCHDACHT

[www.csd.ch](http://www.csd.ch)  
Thusis und Chur  
081 632 15 00

Geologie | Naturgefahren | Umwelt



**hossmann**

Gips. Stuck. Trockenbau

Hossmann AG. Thusis. Tel. +41 (0)81 650 00 30. [www.hossmann.com](http://www.hossmann.com)



**SALZGEBER  
HOLZBAU**

**Für Holzbauarbeiten aller Art!**

Salzgeber + Co Holzbau  
CH-7411 Sils i.D.

Tel. +41 (0)81 630 03 10  
[www.salzgeber-holzbau.ch](http://www.salzgeber-holzbau.ch)



Die Weltcup-Karriere von Werner Ambühl

# Unerschrocken, aber technisch zu wenig gut.

VON RICCARDA TREPP

Da staunen einige wahrscheinlich nicht schlecht. Der Werner Ambühl, der an der Sunna Bar Mädchen für alles ist? Der Werner Ambühl, der 10 Jahre lang Präsident des Skiclub Beverin war? Der Werner Ambühl, Vater von Jan, Nina, Urs, Andri und Elias? *Der fuhr Weltcuprennen?* Ja, genau der. Seine Erlebnisse betten wir ein in die glanzvolle Ski-geschichte der 70er Jahre. Es begegnen uns Persönlichkeiten wie Adolf Ogi und Bernhard Russi, Felix Calonder und Werner Banzer.

**Sonntag, 10. Dezember 1978**

Schladming, ein Weltcuport, der vor kurzem das 50-Jahr-Jubiläum feierte und uns heute mit einem Nachtslalom nach dem Kitzbühel-Wochenende begeistert. 1973 gewann Franz Klammer dort die erste Abfahrt, vor den beiden Schweizern Roland Collombin und Bernhard Russi, es war Klammers erster Weltcup-sieg. 1978 fand die dritte Weltcup-Abfahrt auf der Planei statt. Von den neun Schweizern im Training, waren deren acht für das Rennen startberechtigt. Erstmals schnupperte Werner Ambühl Weltcup-Atmosphäre und in der Bündner Zeitung stand: «Mit über 21 Jahren gehört Ambühl zwar nicht mehr zur jüngsten Garde,

doch hat er zuerst seine Berufslehre abgeschlossen und trotz Rekrutenschule im letzten Jahr mit einigen guten Resultaten aufgewartet. Dies hat ihm die Selektion für die Trainingsgruppe 3/b eingetragen, und in den Zeitläufen bei den letzten Schneetrainings hat er angedeutet, dass der Sprung in den Weltcup nur noch eine Frage der Zeit sein dürfte.»

Diese Zeitläufe hatten es in sich und Werner Ambühl schaffte die Blick Schlagzeile: «Ambühl nur mit einem Stock!» Am Start verlor er seinen linken Stock, kam trotzdem eine Sekunde schneller ins Ziel als sein Kontrahent Roland Lutz und qualifizierte sich für die Abfahrt.

**WIELAND**  
Beste Auslese  
seit 1837



**DJ ELEKTRO  
JOOS AG**



Da Franco  
gusto italiano

**pizza, pasta e dolce**

Stärke dich für die Piste oder  
geniesse beim Apéro die Aussicht.

7428 Obergmeind | pizzeriabernina.ch/da-franco | +41 78 602 05 06



**1.** ewz Bestplatzierter  
Energiedienstleister  
Benchmarking Bundesamt für Energie 2022

**Ausgezeichnete  
Nachhaltigkeit**

Unser Beitrag zum Klimaschutz  
ewz.ch/bfe

Ein Unternehmen  
der Stadt Zürich

**ewz**



**FALKNIS**

restaurantfalknis.ch



**Unter Strom für die Region**

**ALPHA**  
CONCEPT

www.alphaconcept.info

**elektro banzer**

thusis/splügen

www.elektrobanzer.ch



Nur mit einem Stock raste Werner Ambühl die Planai-Piste hinunter — und schlug Roland Lutz trotzdem!



Mittendrin im Abfahrtsteam  
Werner Ambühl als Zweiter von rechts

Heute erinnert sich Werner Ambühl genau, wie seine Weltcup-premiere ablief: «Ich war gut unterwegs. Die Piste war vom Regen und den warmen Temperaturen gezeichnet, «pfludiweich» der Schnee an den Seiten. Vor dem Ziel kam diese Rechtskurve, es hat mich in den weichen Schnee rausgezogen, mit dem kleinen Finger blieb ich an einem Strohhallen hängen, stürzte ins Ziel - an der Zeitmessung vorbei. Der Finger war gebrochen, mein Wille, es weiter zu versuchen, nicht.»

**Was ist das für ein Team?**

Nachdem Bernhard Russi am 2. Februar 1978 den sofortigen Rücktritt aus dem Spitzensport bekannt gab, waren die Abfahrts-Gesichter wenig bekannt. Die Schweizer Illustrierte stellte diese deshalb in ihrem Artikel nach dem Schladming-Weltcupauftakt im Dezember 1978 vor. Hans Schlunegger, der damalige Abfahrts-trainer, machte deutlich, dass er die Disziplinschraube anziehen habe müssen und der Verbands-Direktor, Adolf Ogi, wurde zitiert: «Der Skirennsport ist ein ernstzunehmender Beruf. Wir können keine Halbheiten, keine Trainingsfaulheit mehr dulden.»

Es folgte der nächste Einsatz auf der berühmt-berüchtigten «Saslong» in Val Gardena. Peter Müller beschrieb die Strecke als brutal, vor allem für die Jungen, und das war sie. Wieder wurden interne Ausscheidungsläufe ausgetragen, Werner Ambühl flog auf den gefürchteten Kamelbuckeln in beiden Läufen. Er trug

**Lenzerheide - Cup 80**  
FIS - Abfahrt Herren

2000: 108 = 296.36  
7.16  
888  
1116  
22. Februar 1980  
DACHSTEINBAHN LENZERHEIDE

3. Trainingslauf

**KOOPFERICHT:**

ID-FIS: Matthias Hanger (EMO) Gasts: Piz Scalottas  
Schiedsrichter: Werner Bueb (LHC) Ziell: Kigline  
Bemleiter: Roland Hlzel Streckenlänge: 3200 m  
Streckenchef: Mario Bergamin Startnummer: weiss  
Startchef: Carlo Favrelin Anzahl Toren: 37  
Zielfaher: Marcus Purpen

Rang	Dr.	Name	Nation	Zeit
1	12	Kirchgasser Hans	AUT	1:46.77
2	9	Anann Dieter	AUT	1:47.66
3	14	Schmalz Reinhard	ITA	1:47.92
4	1	Höflinger Helmut	AUT	1:48.08
5	22	Imbersteg Markus	SVI	1:48.20
6	34	Ambühl Werner	SVI	1:48.29
7	5	Hell Sylvain	SVI	1:48.37
8	35	Cheril Gustav	SVI	1:48.42
9	27	Kernen Bruno	SVI	1:48.47
10	23	Stauffenbichler Gerhard	AUT	1:48.54
11	38	Heinzer Franz	SVI	1:48.56
12	33	Favrethel Hans	SVI	1:48.62
13	2	Hesch Erwin	AUT	1:48.63
14	13	Spörrl Werner	SVI	1:48.77
15	30	Gintber Franz	SVI	1:48.81
16	17	Nachbauer Robert	AUT	1:49.01
17	6	Gisler Erno	AUT	1:49.04
18	26	Widguber Sepp	SVI	1:49.29
19	10	Kerschbamer Oswald	ITA	1:49.30
20	19	Zurbriegen Pirmin	SVI	1:49.40
21	46	Wahrer Daniel	SVI	1:49.43
22	30	Heinzer Thomas	SVI	1:49.44
23	37	Grab Armin	SVI	1:49.49
24	25	Cornaz Mauro	ITA	1:49.50
25	24	Peier Otto	AUT	1:49.83

eine selbstgebaute Manschette als Schutz für seinen gebrochenen kleinen Finger. Einige erfolgreiche Resultate im Europacup und bei FIS-Rennen folgten, seine einzige Platzierung im Weltcup ist der 32. Rang in Morzine, sonst schied er glücklos aus. Nach einem schweren Sturz in Aprica verletzte Werner Ambühl sich an der Achsel und musste die Saison 1978/79 frühzeitig beenden. Im nächsten Winter bleibt das FIS-Rennen mit Start auf dem Piz Scalottas in Erinnerung, im Schatten der Olympischen Winterspiele von Lake Placid konnte sich das Teilnehmerfeld sehen lassen und mittendrin erneut: Werner Ambühl.

#### Und das alles ohne JO

Unerschrocken, das umschreibt recht gut wie Werner Ambühl seine Skikarriere in Angriff nahm. Skifahren lehrten ihn seine beiden Cousins Röbi und Ruedi Ambühl. Deren Eltern führten das Restaurant Obergmeind mit der Skischule dazu. Eine JO wie heute gab es nicht, einzig ein paar Schülerskirennen. Die eigenen Eltern, Frida und Johannes, waren auf dem Hof in Masein beschäftigt. Sie fuhren weder Ski noch Auto. Werner war ein Nachzügler, 14 Jahre jünger als Bruder Johannes, 11 Jahre jünger als Schwester Anni (beide sind bereits verstorben). Er konnte auf die Unterstützung von Schwager Johann Beeli zählen. Der Schulhaus-Abwart fuhr ihn am Wochenende zu den Rennen. Auch Elisabeth Hauri von Chur leistete Taxidienste, sie arbeitete bei Banzer Sport und durfte ihn während den Ladenöffnungszeiten an die Trainings chauffieren. Überhaupt ist Banzer Sport in diesen Erinnerungen von Werner Ambühl viel mehr als eine Randnotiz. «Werner Banzer kann ich viel verdanken. Er fuhr extra für mich nach Chiavenna, Italien, in die Spalding-Fabrik und holte mir die passenden Skis: Für die Abfahrt brauchte ich eine Länge von 223 cm, den Riesenslalom 210 cm und Slalom 183 cm, diese allerdings brauchte ich selten.»

Durch gute Resultate an den Regionalrennen



**RUDOLF**  
METALLWERKSTATT

**Apparatebau • Metallbau**

Rudolf Metallwerkstatt  
Werkallee 5  
CH- 7430 Thusis

Telefon +41 81 630 03 90  
www.rudolf-metallwerkstatt.ch  
info@rudolf-metallwerkstatt.ch



# Versicherung und Vorsorge aus einer Hand.

 **ZURICH** **Seraina Platz-Hinterberger**  
Versicherungs- und Vorsorgeberaterin VBV  
**Zurich, Generalagentur Pieder Decurtins**  
Viamala-Zentrum  
Neudorfstrasse 96, 7430 Thusis  
079 563 61 50, seraina.platz@zurich.ch



## «Mentaltrainer hatten wir keinen.»

in Feldis, Madrisa, Brambrüesch oder Bivio beispielsweise kam Werner Ambühl in die Regionalgruppe. Die leitete damals Felix Calonder, der Bruder von Toni. «Er war mitten in der Ausbildung zum Nationaltrainer (wurde später Interregionstrainer Ost beim Schweizer Skiverband) und hatte ein grosses Wissen. Konditionell gab er mir entscheidende Tipps, denn ich trainierte viel allein. Zu dieser Zeit war ich in der Lehre zum Maschinenbauschlosser bei Georg Willi in Felsberg und lebte unter der Woche dort, so ging ich abends in den Fürstenwald joggen, stemmte Gewichte oder machte Intervalltrainings.»

1973 folgte das Aufgebot ins Kader des Bündner Skiverbands und mit guten Resultaten am damaligen Abfahrts-Cup von Marker, eine Art Migros Grand Prix, qualifizierte er sich für den Final 1976 in Meiringen, den er gewann. Der Marker-Abfahrts-Cup wurde nach der Niederlage der Schweizer an der WM 1974 ins Leben gerufen, von Marker-Chef Gregor Furrer und Andreas «Söre» Sprecher. «So kam alles ins Rollen», schmunzelt Werner Ambühl in Erinnerungen schwelgend.

Beim nächsten Einsatz im Europacup-Rennen in Laax gelangen ihm im Training ausgezeichnete Leistungen, im Rennen stürzte er und musste drei Wochen pausieren. «Technisch war ich zu wenig gut», bringt Ambühl sein Defizit auf den Punkt. Als Junior hatte ich keine rechten Trainer, meine Cousins steckten mir einfach jeweils Kurse aus. «Wie ich springen muss, hat mir nie jemand gezeigt und die Stürze blieben mir im Kopf, Mentaltrainer hatten wir keinen.»

Beim nächsten Europacup-Einsatz packte

Ambühl dann seine Chance. Dazu kommt ihm diese Anekdote in den Sinn: «Damit die Startnummern nicht so flatterten während der Fahrt, nähten wir sie an unsere Rennanzüge an.» Die Europacup-Abfahrt in Villars im Kanton Waadt hat Werner Ambühl bestens in Erinnerung. «Die Trainings waren bescheiden, es hatte Neuschnee, das Wetter war schlecht und ich trug die Nummer 69. Am Start sagte ich mir, du musst einfach runterfahren – und ich gewann. Aus dem Nichts. Das vor allen guten SSV-Athleten (Schweizer Ski Verband, heute Swiss Ski). Urs Räber aus Grindelwald war einer, der sich vorne platzieren konnte und auch noch in keinem Kader war. Mit diesem grossen internationalen Erfolg schaffte er die Aufnahme in eine der Trainingsgruppen des Schweizer Skiverbandes.

### Vertrauen verloren

Mit 23 Jahren war Schluss. Ambühl musste sich eingestehen, dass er das Vertrauen verloren hatte und einfach nicht gut genug war für den Sprung ganz nach vorne. Er wurde Baumaschinenmechaniker bei der Firma Toscano und arbeitete danach 28 Jahre bei den Kraftwerken Hinterrhein. Den Schritt zum Berufssportler würde der heute 67-jährige wieder machen. «Alleine schon wegen den Bekanntschaften, die halfen mir auch bei der Jobsuche.» Weil er dem Skiclub etwas zurückgeben wollte, übernahm er diverse Aufgaben ob als Materialwart, JO-Leiter oder Präsident. «Ich habe mit unserem Nachwuchs immer das Springen trainiert, sehr viel trainiert ...»

Auch durch seine Beziehungen wurden 1991 erste FIS-Rennen in Tschappina ausgetragen, zum 75-Jahr-Jubiläum des Skiclubs mit Werner Ambühl als Streckenchef.

 **Rizzi  
Copy Print**

**Für druckfrische  
Meisterwerke!**

**Alles für den  
perfekten Auftritt!**

[copyprint-rizzi.ch](http://copyprint-rizzi.ch)

 **ALPING.CH**  
GARTMANN & JOOS BAUINGENIEURE AG

SOMMERAUSTRASSE 4 • 7000 CHUR  
SCHÜTZENWEG 2 • 7430 THUSIS  
081 252 77 77 • [INFO@ALPING.CH](mailto:INFO@ALPING.CH)



**naturemade.**

Sauber. Zuverlässig.  
Faszinierend.  
Strom aus Wasserkraft.

**KHR**  
**KHB** Kraftwerke Hinterrhein AG



[www.khr.ch](http://www.khr.ch)

k. burkhardt+sohn ag

**BadeWelten**



081 650 01 50 • burkhardt-thesis.ch  
sanitär • spenglerei • dachdeckerei • reparaturservice



# Wir wünschen eine gute Skisaison

Gerne beraten wir Sie in allen Versicherungs- und Vorsorgefragen.

- Andy Ambühl**, Hauptagent
- Kurt Flurin Mugwyler**, Versicherungsberater
- Stephan Ottiger**, Versicherungsberater
- Christina Camenisch**, Innendienst

AXA Hauptagentur Andreas Ambühl  
Spitalstrasse 4, 7430 Thusis  
Telefon 081 650 04 50  
[AXA.ch/thisis](http://AXA.ch/thisis)



# Ökologische Transporte aus den Bündner Bergen

[cargogrischa.ch](http://cargogrischa.ch)



# Andi's = FAHRSCHULE

**ANDI RUDOLF**  
dipl. Fahrlehrer Auto • Motorrad  
079 438 0 438  
[andisfahrschule•bluewin.ch](http://andisfahrschule•bluewin.ch)  
7430 Thusis • 7000 Chur



**3** BÜNDNER QUALITÄTSFITNESS

**3 WOCHEN PROBEZEIT:**  
[bq-fitness.ch](http://bq-fitness.ch)

**Fitnesscenter Thusis**  
Schützenweg 3 | 7430 Thusis  
081 651 51 11 | [fitnesscenterthisis.ch](http://fitnesscenterthisis.ch)



Deine 5 Center für Bündner Qualitätsfitness

[bq-fitness.ch](http://bq-fitness.ch)

# Wir gratulieren!



Lars & Remo, Söhne von Leila & Rico Allemann, geboren am 14. April 2023



Lio Roc, Sohn von Sandra & Claudio Beccuzzi Caviezel, geboren am 17. Juli 2023



Aita, Tochter von Flu & Matti Nidecker, geboren am 7. Juli 2024



Hier geht's zum  
aktuellen Kalender

[scbeverin.ch/kalender](https://scbeverin.ch/kalender)



Fadri, Sohn von Debora & Lieni Widmer Platz, geboren am 13. September 2023



Elina, Tochter von Martina & Andri Hänni, geboren am 24. Februar 2024

KALENDER 2024/2025

## Vorläufige Termine

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 16. November 2024 | 108. Generalversammlung (neues Datum!) |
| 18. Januar 2025   | Kinderskirennen                        |
| Datum folgt       | RLZM JO Mobi Cup                       |
| 1. März 2025      | Clubrennen (mit Clubabend)             |
| 8. November 2025  | 109. Generalversammlung                |

# RETRO



Na? Wer erkennt sich auf dem Bild wieder? Wo wurde es geschossen und in welchem Jahr? Und wer weiss, wer unten links auf den Fotografen zeigt, statt in die Kamera zu lächeln? Die Auflösung gibt's in der nächsten Ausgabe.

#### Impressum

Herausgeber: Skiclub Beverin, [www.scbeverin.ch](http://www.scbeverin.ch)  
Redaktion / Gestaltung: Riccarda Trepp-Simonet, Corina Calonder  
Lektorat: Irma Aregger & Alfred Raucheisen  
Titelbild: die JO-Kids bei Mauros Besuch im Training  
Fotos: Steafan und Maurin Michael, JO-Leiter  
Auflage: 400 Exemplare, Erscheinen: 1x jährlich im Oktober

## GUTSCHEIN

### FÜR DEIN NEUES WINTEREQUIPMENT

Gutschein ausschneiden und beim nächsten Einkauf mitnehmen. Einlösbar bis 31.12.2024. Rabatte nicht kumulierbar. Nicht einlösbar auf Dienstleistungen und Miete.

# 15%

AB EINEM EINKAUF  
VON CHF 100.-

THE HEART OF SPORT

Neudorfstrasse 36  
7430 Thusis  
[www.banzer-sport.ch](http://www.banzer-sport.ch)

**INTERSPORT**  
BANZER

## Unsere Beratung ist genauso nachhaltig wie Ihre Anlage.

Für die beste  
Zukunft aller Zeiten.

[gkb.ch/anlageberatung](http://gkb.ch/anlageberatung)

 Graubündner  
Kantonalbank



# GYGER

CONFISERIE · RESTAURANT · B & B

# Der Begleiter für die nächsten 20 Jahre

 **ASKO**

In 20 Jahren kann eine Menge passieren, aber der Geschirrspüler der aktuellen Modellreihe von ASKO wird stets zur Seite stehen und den Alltag erleichtern.



**HIER  
ERHÄLTlich**

 **ZÜGER GERÄTEMARKT**  
078 711 88 31 | ZUG@CAPAULBETRIEBE.CH



Erfahren Sie mehr unter:  
[www.fors.ch/asko-geschirrspueler](http://www.fors.ch/asko-geschirrspueler)

